



JUBILÄUM!

50 MAL

MITEINANDER - FÜREINANDER

IN DER PFARRE ST. JOHANN/WBG

Wort des Pfarrers
Neues Leitungsteam
Team FAME
Erstkommunion
Kfb Pilgertag
Vor den Vorhang

Seite 2
Seite 3
Seite 4, 5
Seite 6
Seite 6
Seite 7

Dank
Maiandachten
Pfarrheimöffnung
Goldhauben
50 x Miteinander
Aus dem Dekanat

Seite 7
Seite 8
Seite 9
Seite 9
Seite 10 ff
Seite 16

Pfarrchronik
Liturgie Wozu?
Termine
Pfarrfest

Seite 16, 17
Seite 18
Seite 19
Seite 20



Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes,
liebe Pfarrgemeinde!

Zum 50. Mal erscheint unser Pfarrblatt „Miteinander – Füreinander in der Pfarre St. Johann“ in der jetzigen Form. Ein Jubiläum, das nicht selbstverständlich ist, weil viel Arbeit dahintersteckt. Redaktionssitzungen mit Themenwahl und Einteilung, wer sich um was kümmert. Zusammenstellen der Artikel, die dann in ein ansprechendes Format gebracht werden müssen, Korrekturlesen, Überarbeiten und zum Druck nach Rohrbach Übermitteln, damit anschließend die fertigen Pfarrblätter versendet und verteilt werden können. Es bedarf vieler Schritte, bis ein Pfarrblatt in den Haushalten ankommen kann.

Dem Redaktionsteam sei an dieser Stelle sehr herzlich für die viele Arbeit und Zeit gedankt, die in die Entstehung und Gestaltung unserer Pfarrblätter bisher investiert wurden und hoffentlich auch weiter investiert werden. Ein besonderer Dank gilt dabei *Maria Baumgartner*, die sich als Leiterin des Redaktionsteams mit großem Engagement für unser Pfarrblatt einsetzt. Ein Dank gilt gleichzeitig allen, die mit ihren Beiträgen die Pfarrblätter bereichern.

Wir verstehen unser Pfarrblatt als wichtiges Kommunikationsmittel, mit dem Informationen mitgeteilt, Erfahrungen ausgetauscht und Ideen und Gedanken vermittelt werden und in dem das Leben in unserer Pfarrgemeinde und unser Glaube zur Sprache kommen. Es ist ein Kommunikationsmittel, das wir in Händen halten können, in dem man blättern kann und nachlesen. Es ist ein Kommunikationsmittel, das einen Inhalt und Botschaften hat, die uns länger zur Verfügung stehen. Und immer wieder sind Artikel in unseren Pfarrblättern Anlass für ein weiterfüh-

rendes Gespräch, für einen persönlichen Gedankenaustausch, sodass sie unser Leben bereichern.

Vielfach sind wir ja, wenn es um unseren Glauben geht, oft „sprachlos“. Wir tun uns schwer damit, auszudrücken, was uns am Herzen liegt, welche Fragen und Sorgen wir haben, welchen Wert der Glaube bei uns hat. Diese „Sprachlosigkeit“ ein Stück weit hinter uns zu lassen und zu überwinden, auch dazu kann das Pfarrblatt beitragen, wenn es uns zum Beispiel durch ein Foto an ein Fest erinnert, das uns persönlich angesprochen oder bewegt hat. Und vielleicht ergibt es sich dann, dass man darüber in der Familie, mit Bekannten oder Freunden ins Gespräch kommt, zu einem Gespräch mit Tiefgang in der Atmosphäre des Vertrauens.

Ein Pfarrblatt ist nicht das einzige Kommunikationsmittel einer Pfarre. Wichtige Informationen sind (fast) immer auf der Homepage zu finden oder sie werden am Sonntag bei den Verlautbarungen kundgetan. Dazu gibt es auch die persönlich weitergereichten Informationen, die unser Pfarrleben betreffen.

Auf etwas sehr Wichtiges darf ich abschließend noch hinweisen: Medien leben in unserer Zeit hauptsächlich von negativen Meldungen, ganz nach dem Motto: „Nur schlechte Nachrichten sind gute

Nachrichten“, denn diese erhöhen die Einschaltquoten und die Auflagezahlen.

Das Motto und der Antrieb für unser Pfarrblatt sind ganz anders, und die kommen schon im Titel zum Ausdruck, und der steht bei jeder Ausgabe ganz oben:

„MITEINANDER – FÜREINANDER IN DER PFARRE ST. JOHANN“

Viel Freude beim Lesen der 50. Ausgabe wünscht

Johannes Wohlmacher
Pfarrprovisor



Das neue Leitungsteam des Pfarrgemeinderates

Nach dem Rücktritt von Max Weglehner als Obmann des PGR war es notwendig, eine neue Leitung zu suchen. Nach mehreren intensiven Gesprächen entschieden wir uns dafür, ein Leitungsteam zu bilden.

Als Mitglied des PGR fühle ich mich auch verantwortlich dafür, dass es eine funktionierende Leitung gibt. Durch die Mitarbeit im Leitungsteam kann ich meine Fähigkeiten einbringen und gemeinsam mit anderen den Weg der Pfarre in die Zukunft mitgestalten. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Pfarrgemeinde ein lebendiger Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und des Miteinanders bleibt.

Monika



V l : Monika Hintenberger, Margret Schönhuber, Ilse Lengauer, Maria Baumgartner

Gemeinsam – GLAUBEN – gestalten

Wenn Menschen sich zusammentun, Ideen teilen und **gemeinsam** etwas auf die Beine stellen, dann spüre ich Energie und Freude.

Der **Glaube** an den dreieinigen Gott schenkt mir Hoffnung und Zuversicht. Ich weiß mich von Gott getragen und schöpfe daraus Kraft für mein Handeln im Team und für andere Menschen. Ich höre gerne neue Ideen, lasse mich inspirieren und freue mich, wenn wir miteinander unsere Pfarrgemeinde lebendig **gestalten** können.

Du hast Ideen, Anregungen oder möchtest uns gerne etwas mitteilen:
margretschoenhubr@a1.net oder 0676 81423016

Margret

Eine lebendige Pfarre liegt mir am Herzen. Trotz der gesellschaftlichen Veränderungen sollen christliche Werte und Traditionen gepflegt werden und erhalten bleiben. Um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden, braucht die Gemeinschaft starke Wurzeln und Zusammenhalt.

Durch mein Engagement als Schriftführerin im neuen Leitungsteam trage ich aktiv dazu bei, die Vielfalt des pfarrlichen Lebens mitzugestalten. Mir bereitet es Freude, etwas für die „Hansinger*innen“ zu tun.

Ilse

Gemeinsam miteinander unterwegs—mit diesem Motto bin ich Winter 1990 mitten in der Periode in den Pfarrgemeinderat eingestiegen. Es ist immer noch mein Motto für meine Bereitschaft, mich im Pfarrgemeinderat einzubringen.

Gemeinsam miteinander unterwegs im Namen Jesu—getragen und gehalten durch Gottes unermessliche Liebe, ist mein Beweggrund für meine ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarre. Daher arbeite ich auch im Leitungsteam mit.

Gemeinsam miteinander unterwegs - unter diesem Motto steht auch das Pfarrblatt, das nun schon zum 50. Mal erscheint.

Maria

Es tut sich was – Das Team der FaMe berichtet

Faschingssamstag

Auch abseits der Kirche sind wir als Team der Familienmesse verbunden. Als „Damen und Herren beim Après-Ski“ hatten wir beim Pfarrball einen fröhlichen Abend. All jene, die krankheitsbedingt nicht dabei sein konnten, haben wir würdig vertreten.

Palmsonntag

Den diesjährigen Palmsonntag durften wir als Familienmesse gestalten – gemeinsam mit den Erstkommunionkindern, die sich dabei der Pfarrgemeinde vorstellten.

Mathias führte den feierlichen Einzug mit seinem Steckenpferd an, gefolgt von den Kindern mit ihren Palm-

zweigen.

In einem kurzen Dialog wurde deutlich:

Jesus ist ein anderer König – einer der Liebe, Frieden, Trost, Freundschaft und Gemeinschaft schenkt. Er ist ein Gott zu dem die Menschen kommen, dem sie vertrauen, bei dem sie Halt suchen und auch finden.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Kirchenchor, der den Gottesdienst musikalisch wunderbar begleitet hat.



Maiandacht bei der Fellner-Kapelle

Im Mai, dem Marienmonat, durften wir erstmals eine Maiandacht gestalten – mit dem Titel: „Maria ist unser aller Mutter“.

Zahlreiche Mitfeiernde folgten unserer Einladung zur „Fellner-Kapelle“ und schmückten den Altar mit Blumen zu Ehren Mariens. Vielen Dank an die Familie Hauder für das entgegengebrachte Vertrauen, die Gestaltung übernehmen zu dürfen. Als kleine Erinnerung erhielten die Kinder eine Marienmedaille.

Weil am nächsten Tag Muttertag war, überreichten wir allen Müttern ein wunderschön verziertes Lebkuchenherz. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei den Besucher*innen und Betreuer*innen der Seniorenbetreuung „Altna(h)und“ Hansbergland bedanken. Sie haben für uns fleißig diese Lebkuchenherzen gebacken und danach liebevoll verziert. Ein herzliches

Dankeschön für eure wertvolle Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt auch Monika Hintenberger für ihre ruhige, besinnliche Andacht und den Musiker*innen für die stimmungsvolle Begleitung.



Ge(h)DankenReise

Etwas völlig Neues haben wir uns für euch im Juni überlegt. Wir luden zu einer besonderen Ge(h)DankenReise anlässlich des Johannistages ein. Ein Tag, der symbolisch für Licht, Leben und Neuanfang steht.

Die erste Jahreshälfte liegt nun hinter uns und wir durften in Ruhe darüber nachdenken, was uns belastet, welche Ängste und Sorgen uns manchmal begleiten. Worüber kann ich mich freuen, stolz und dankbar sein? Was wird mich in der zweiten Jahreshälfte erwarten? Worauf freue ich mich, was möchte ich verändern?

Den Abend ließen wir gemütlich beim Petersfeuer am Badensee ausklingen.



Was ist als nächstes geplant?

Wir verabschieden uns nun in die Sommerpause – aber natürlich nicht in den Stillstand. Pläne und Ideen für die kommenden Feiern schwirren in unseren Köpfen herum und werden in den nächsten Wochen konkretisiert und vorbereitet.

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer!

Wir freuen uns dich/euch zu sehen!

Euer Familienmesse-Team

Mach mit beim Team der Familienmesse!

Wir sind ein lustiges, bunt zusammengewürfeltes Team, wo der Spaß auch nicht zu kurz kommt.

Gesucht werden motivierte Personen, die Spaß daran haben, mitzugestalten, zu organisieren und mit Herz dabei zu sein. Ob beim Basteln, Planen oder Mitmachen—bei uns zählt die Freude an der Sache.

Dein Engagement macht den Unterschied. Lass uns gemeinsam Großes im Kleinen bewegen.

Ein Fest des Glaubens und der Gemeinschaft



Am 25. Mai durften neun Kinder unserer Pfarre zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Unter dem Motto „**Wir Gotteskinder sind wie bunte Schmetterlinge**“ haben sie sich in



den vergangenen Wochen gemeinsam mit ihren Tischmüttern, Lehrerinnen und unserem Herrn Pfarrer intensiv auf diesen besonderen Tag vorbereitet.

Begleitet von den feierlichen Klängen der Musikkapelle und den Goldhaubenfrauen zog der Festzug vom Pfarrheim in die liebevoll geschmückte Kirche,

deren Altarbild eigens für diesen Anlass gestaltet wurde.

Dem feierlichen Gottesdienst stand unser Herr Pfarrer Johannes und der junge Chor sorgte für die musikalische Gestaltung. Die

Kinder trugen verschiedene Texte und Fürbitten vor, die sich besonders mit dem Thema der Verwandlung beschäftigten.

In festlicher Kleidung und mit strahlenden Augen empfingen sie das Sakrament der Eucharistie – ein bedeutender Schritt auf ihrem Weg des Glaubens.

Nach dem Gottesdienst waren die Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Familien ins Pfarrheim eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrer Unterstützung zur Vorbereitung und Gestaltung dieses Festes beigetragen haben.

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern und ihren Familien Gottes Segen und hoffen, dass die Freude dieses besonderen Tages noch lange in ihren Herzen bleibt.

Doris Leitner, Religionslehrerin



**Sa, 11. Oktober 2025 ab 9 Uhr Zeit zu leben.
Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung**

kfb Frauenpilgern

„Zeit zu leben“ beim gemeinsamen Gehen.

Die kfb lädt alle gehfreudigen Frauen zum Frauenpilgertag am 11. Oktober 2025 ab 9 Uhr ein. 100 Pilgerinnengruppen werden in ganz Österreich an verschiedenen Orten, auf verschiedenen Wegen, in verschiedene Richtungen unterwegs sein. Unterwegs laden kurze spirituelle Impulse zum Innehalten ein.

In Oberösterreich stehen 31 Wege auf dem Programm. Damit für jede etwas dabei ist, gibt es unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade. Auch kinderwagentaugliche Strecken sind dabei. Jede Gruppe wird von Wegbegleiterinnen geführt. Zur kostenlosen Teilnahme sind alle Frauen eingeladen.

Egal ob Regen oder Sonnenschein, am 11. Oktober 2025 um 9 Uhr geht es los.

Treffpunkt für alle Routen ist um 8.30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung bis 1. Oktober 2025 auf www.frauenpilgertag.at/ooe.





Josef Kramml

Vieles in unserer Pfarre geschieht ehrenamtlich und sehr oft im Hintergrund. Das Pfarrblatt bietet die Möglichkeit, die Arbeit dieser Menschen zu würdigen.

Einer dieser fleißigen Arbeiter ist sicher Josef Kramml. Schon seit Jahrzehnten ist er in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich für die Pfarre tätig. Alles aufzuzählen würde den Rahmen dieser Zeitung sprengen. Daher beschränke

ich mich auf die Aufgabe, die er von +Aloisia Knogler übernommen hat und die er bis jetzt mit viel Engagement ausführt, nämlich die Pflege der Kalvarienbergkapelle. Diese gehört der Diözese und sie wird von Freiwilligen aus der Pfarre betreut.

Josef Kramml mäht zwei- bis dreimal im Jahr die Wiese rund um die Kapelle. In der Kapelle führt er immer wieder kleine Ausbesserungsarbeiten durch. So hat er sie heuer schon ausge-



malt und die Bänke neu gestrichen.

Er kümmert sich darum, dass für die jährlich stattfindenden Andachten (Ostersonntag und Maiandacht) alles hergerichtet ist. Außerdem sorgt er für Getränke zum gemütlichen Beisammensein nach der Maiandacht.

Danke Josef für deinen unermüdlichen Einsatz und für deine Bereitschaft zu helfen, wenn „Not am Mann“ ist. *Monika Hintenberger*

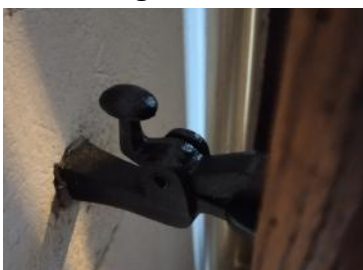


DANKE

In unserer Pfarre gibt es immer wieder Personen, die wie Heinzelmännchen kleinere oder größere Wunder vollbringen und somit uns allen etwas Gutes tun. Darum möchten wir uns bei diesen Mitmenschen BEDANKEN!

Heute geht unser DANK an die Firma Hanner! Josef Hanner hat für unsere große Kirchentür einen Türflügelhalter besorgt und kostenlos zur Verfügung gestellt. In seiner Freizeit hat Andreas Gahleitner diese Halterung montiert und somit ist die Fixierung der Flügeltür für uns alle viel einfacher geworden.

Vielen DANK dafür!



Am Friedhof wurden immer wieder Pfarrgemeinderäte von Besucher*innen angesprochen, die um Information über die Verstorbenen der Pfarre baten. Darum haben wir bei einer Pfarrgemeinderatssitzung die Anschaffung eines Schaukastens beschlossen. Emmerich Keinberger hat den Schaukasten bei der Leichenhalle montiert und sorgt nun auch dafür, dass die aktuellen Totengedenkbilder aufgehängt sind.

Auch an dich, lieber Emmerich, ein gro-



Maiandachten - Marienandachten im Monat Mai

Der Mai wird oft auch Marienmonat genannt. Schon seit dem 19. Jahrhundert werden in vielen Ländern im Mai Andachten zu Ehren der Gottesmutter Maria abgehalten.

Auch in unserer Pfarre werden jedes Jahr im Mai bei verschiedenen Kapellen Maiandachten gefeiert.

Maria wird bei diesen Andachten als Fürsprecherin und Vorbild im Glauben verehrt. Mit Liedern, Gebeten, Dank und Bitten wenden wir uns an sie – für uns selbst, für unsere Familien und für die Nöte der Welt.

Andachten haben keinen festgesetzten Ablauf und können daher sehr frei gestaltet werden, was einen lebendigen Glauben unterstützt und fördert.

Es ist sehr erfreulich, dass sich in unserer Pfarre St. Johann verschiedene Personen und Gruppen bereit erklären, die Gestaltung und Vorbereitung der Maiandachten zu übernehmen. Und wir dürfen dankbar sein, dass Eigentümer*innen und Erhalter*innen der Kapellen sich freuen, wenn Maiandachten bei ihnen abgehalten werden.

In der freien Natur, bei den liebevoll geschmückten Kapellen wird spürbar: Der Glaube lebt, wo Menschen sich versammeln und gemeinsam beten und singen.

Monika Hintenberger und Johannes Wohlmacher



Maiandacht der kfb und Goldhaubenfrauen bei Fam. Jungermann



Maiandacht bei der Fellnerkapelle, gestaltet vom FAME Team



Maiandacht bei der Stürmerkapelle mit Fahrradsegnung



*Walchshoferkapelle
Kalvarienbergkapelle*

*ROTKREUZ—Maiandacht bei der Solverinokapelle,
diesmal wegen Schlechtwetter in der Kirche*

Pfarrheim—ein Treffpunkt zum Frühschoppen

Seit etwas über einem Jahr gibt es den Frühschoppen im Pfarrheim an gewöhnlichen Sonntagen, an denen sonst keine Veranstaltung im Pfarrheim stattfindet. Dank eines Teams von 20 Leuten, welches ehrenamtlich und wechselweise (jeweils zwei Personen) die Ausschank übernimmt, können wir den Frühschoppen anbieten. Danke, auch an dieser Stelle für euren Einsatz. Immer wieder hören wir,



dass diese Einführung eine willkommene Sache ist, um nach dem Gottesdienst bis 11.00 Uhr Getränke zu konsumieren und in geselliger Runde mit Freund*innen zu plaudern und sich zu unterhalten.

Für Infos oder wenn jemand bei der Ausschank helfen möchte, bitte bei Ernst Hartl oder Ilse Lengauer (0680-2194545) melden.



Neues von der Goldhaubengruppe

Am 28.6.2025 gab es seit Längerem wieder ein Treffen der Hansinger Goldhaubengruppe. **Claudia Gahleitner** wurde als **neue Obfrau** und **Veronika Leeb** als ihre **Stellvertreterin** gewählt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Goldhaubenfrauen, die unsere Gruppe die letzten Jahre bis heute zusammengehalten haben, besonders an Resi Eckerstorfer, die sich vor allem um den Nachwuchs bemüht und einige neue Mitglieder angeworben hat!

Am Fronleichnamfest begleiteten uns heuer 16 Goldhaubenkinder!



Zur Amtsübergabe liegt es Resi am Herzen, noch eine Spende zu geben. So werden **unsere beiden Wortgottesfeier-Leiterinnen mit einer liturgischen Kleidung ausgestattet**. Ab August werden Maria und Monika in ihrer feierlichen Kleidung den ehrenamtlichen Dienst in der Kirche ausüben.

Vielen lieben **Dank auch an Erika Schwarz** für die großzügige Geldspende, die sogleich in wunderschönen Blumenschmuck um unsere Pfarrkirche umgewandelt wurde!

Wir freuen uns auf eine weiterhin schöne, erfüllende Zeit, in der wir für St. Hans wirken dürfen!

Gerne darfst auch du dich bei uns melden, wenn du, deine Kinder, Enkerl und so weiter. Teil unserer Gruppe werden wollt! Auch wenn eine einsame Haube oder ein Goldhaubenkleid bei dir zu Hause herumliegt, die wieder einmal ausgeführt werden wollen und Trägerinnen suchen, freuen wir uns, wenn du uns Bescheid gibst.

Im Namen der Goldhaubengruppe wünschen wir einen genussvollen, fröhlichen Sommer und einen guten Start in den Herbst!

Claudia Gahleitner und Veronika Leeb

Fünfundzig mal „Miteinander–Füreinander“





MIT MARIA JESUS ERWARTEN

HOLMADONNA AUS DER „RÖDEKAPPEL“
besitzt heute in St. Johann 3. Willemsen

Der Pfarrer im Gespräch	Seite 2	Bistritter von d. Pfarre	Seite 6, 7	Termin	Seite 10
Weihnachtsabend feiern	Seite 3	Kapellen der Pfarre	Seite 8	Chronik	Seite 11
Oppligung aus jungen Händen	Seite 5	10 Jahre - Laudatio	Seite 9	Kinderseite	Seite 12



**SPUREN GOTTES
IN DEINEM LEBEN**

Im Gespräch mit...

Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 2	Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 2	Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 2
Gottes Spuren in unserem Leben	Seite 3	Kapellen der Pfarre	Seite 6	Chronik	Seite 11
Wahl des belebten Pfarrkalenders	Seite 4	Kinderseite	Seite 12		



**DIE SCHRIFT NICHT KENNEN
HEISST CHRISTUS NICHT KENNEN**

Wert des Pfarrers	Seite 2	Ergebnis Pfarrblatt Wahl	Seite 6	Ministranten	Seite 10
Bibel - Peter Lukas	Seite 3	Bistritter von der Pfarre	Seite 6, 7	Chronik	Seite 11
Die Bibel und ich...	Seite 4	Kapellen der Pfarre	Seite 8	Kinderseite	Seite 12
Anna, Stimme in Kalkutta	Seite 5	Vergeltet...	Seite 9	Termin kalender	Beilage



**GEMEINSAM SIND WIR PFARRE
WAHL DES PFARRGEMEINDERATS**

Wert des Pfarrers	Seite 2	Bistritter	Seite 6/7	Chronik	Seite 11
Ausgaben der Pfarre	Seite 3	Kapellen der Pfarre (?)	Seite 8	KIRG Buchtipps	Seite 12
Weihnachten f. Kinder	Seite 4	Angereichert	Seite 9	Kinderseite	Seite 13
Regelbuch f. Angereichert	Seite 5	Kapellen der Pfarre	Seite 8	Rechtsgeschichte	Seite 14
Bei so viel	Seite 6	KIRG Kinderkirche	Seite 10	Termin kalender	Seite 15
		KIRG	Seite 10/11	Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 16



**Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!**

**Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl**

www.pfarrgemeinderat.at

Wert des Pfarrers	Seite 2	Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 2	Chronik	Seite 11
Wahl des Pfarrers	Seite 3	Wahl des Pfarrers	Seite 3	Kinderseite	Seite 12
Wahl des Pfarrers	Seite 4	Wahl des Pfarrers	Seite 4	Termin kalender	Seite 13
Wahl des Pfarrers	Seite 5	Wahl des Pfarrers	Seite 5	Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 14



**VISITATION
MIT GRÜßEN VON BISCHOF SCHWARZ**

Wert des Pfarrers	Seite 2	Ergebnis Pfarrblatt Wahl	Seite 6	Ministranten	Seite 10
Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 3	Bistritter von der Pfarre	Seite 6, 7	Chronik	Seite 11
Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 4	Kapellen der Pfarre	Seite 8	Kinderseite	Seite 12
Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 5	Vergeltet...	Seite 9	Termin kalender	Beilage



**MENSCHWERDUNG
GOTT WIRD MENSCH**

Wert des Pfarrers	Seite 2	Zeichen des Glaubens	Seite 10	Chronik	Seite 11
Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 3	KIRG	Seite 9	Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 12
Was ist Glaube für mich	Seite 4	KIRG	Seite 9	Kinderseite	Seite 13
Seien mit den Pfaffen	Seite 5	Angereichert	Seite 9	Termin kalender	Seite 14
Bistritter	Seite 6/7	KIRG	Seite 10	Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 15



**VOR DEN FESTEN...
OSTERN
ERSTKOMMUNION
FIRMUNG**

**EIN LEBEN OHNE FESTE IST WIE EIN LANGER
WEG OHNE EINKER (DEMONIUM)**

Wert des Pfarrers	Seite 2	Bistritter	Seite 6/7	Chronik	Seite 11
Was ist Glaube für mich?	Seite 3	Kapellen der Pfarre	Seite 8	Kinderseite	Seite 12
Zeichen des Glaubens	Seite 4	Angereichert	Seite 9	Termin kalender	Seite 13
Firmung u. Vorbereitung	Seite 5	KIRG	Seite 10	Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 14



UNBEKANNTES ENTDECKEN

**DAS WORT GOTTES HÖREN
BIBEL WEITERLESEN,
MIT ANDEREN TEILEN**

Wert des Pfarrers	Seite 2	Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 3	Kapellen der Pfarre	Seite 10
Bibel lesen	Seite 3	Ergebnis Pfarrblatt Wahl	Seite 6	Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 11
Zeichen des Glaubens	Seite 4	Bistritter von der Pfarre	Seite 6, 7	Kinderseite	Seite 12
Pfarrblatt Zusammenfassung	Seite 5	Kapellen der Pfarre	Seite 8	Termin kalender	Beilage

Fünzig mal „Miteinander–Füreinander“

PFARRBLATT
MITEINANDER – FÜREINANDER
IN DER PFARRE ST. JOHANN/WBG
FOLGE 3 ADVENT 2014

AUFBRECHEN - ANKOMMEN

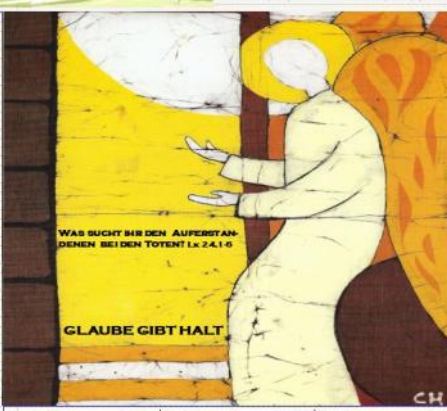


ADVENT, WEIHNACHTEN, HL. DREI KÖNIGE

Wort des Pfarrers	Seite 2	Kirchenchor	Seite 8	Jugendrat	Seite 10
Advent - Bedeutung	Seite 3	Kinderkirche	Seite 9	Religionslehrerwechsel	Seite 10
Die Heiligen Drei Könige	Seite 4/5	KJB	Seite 9	Chronik	Seite 11
Erntedankfest	Seite 6	KJB	Seite 9	Kinderseite	Seite 12
KJB	Seite 6/7	Sternsinger	Seite 9	Terminkalender	aus Herkommen

Page 3/2014-Advent

PFARRBLATT
MITEINANDER – FÜREINANDER
IN DER PFARRE ST. JOHANN/WBG
FOLGE 1 OSTERN 2015



WAS SUCHT IHR DEN AUFGESTANDENEN BEI DEN TOTEN? Lk 24,1-6
GLAUBE GIBT HALT

Wort des Pfarrers	Seite 2	Pfarrblatt	Seite 6-7	Chronik	Seite 11
Östergebäckchen	Seite 3	Münstermusikanten	Seite 8	KJB	Seite 11
Ostern schenkt Halt	Seite 4	Erntedankfest	Seite 9-9	Kinderseite	Seite 12
Zeichen des Glaubens	Seite 4-5	KJB	Seite 10	Pfarrkalender	Seite 12
Eltern Kind Segnung	Seite 6	Bildband	Seite 10	Terminkalender	aus Herkommen

Page 1/2015-Ostern

PFARRBLATT
MITEINANDER – FÜREINANDER
IN DER PFARRE ST. JOHANN/WBG
FOLGE 2 SOMMER 2015

SOMMER - ZEIT FÜR MICH ZEIT FÜR UNS ZEIT FÜR GOTT?



Wort des Pfarrers	Seite 2	Pfarrblatt	Seite 7-8	Chronik	Seite 11
Chor	Seite 3	Jubiläumsgesänge	Seite 8	Kinderseite	Seite 12
Gesänge des Glaubens	Seite 3-4	„Jugendrat“	Seite 9	60 Jahre KJB	Seite 12
Ministrantenstreifen	Seite 5	KJB	Seite 10	Terminkalender	aus Herkommen
Erntedankfest	Seite 6-7	Chronik	Seite 11		

Page 2/2015-Sommer

PFARRBLATT
MITEINANDER – FÜREINANDER
IN DER PFARRE ST. JOHANN/WBG
FOLGE 3 ADVENT 2016

ADVENT –



AUFBRECHEN ANKOMMEN AUFBLÜHEN



PFARRBLATT
MITEINANDER – FÜREINANDER
IN DER PFARRE ST. JOHANN/WBG
FOLGE 1 OSTERN 2017

PFARRGEMEINDERATSWAHL AM SONNTAG, 19. MÄRZ
GEMEINSAM SIND WIR KIRCHE - GEMEINSAM LEITEN WIR DIE PFARRE

Pfarrgemeinderatswahl 2017



ICH BIN DA . FÜR

PFARRBLATT
MITEINANDER – FÜREINANDER
IN DER PFARRE ST. JOHANN/WBG
FOLGE 3 ADVENT 2017

TÜREN ÖFFNEN
IM ADVENT AUF WEIHNACHTEN ZU
DEM NÄCHSTEN IM SINNE JESU
... FÜR EIN GUTES MITEINANDER



PFARRBLATT
MITEINANDER – FÜREINANDER
IN DER PFARRE ST. JOHANN/WBG
FOLGE 3 ADVENT 2018



SIEH, DER HERR KOMMT IN HERRLICHKEIT

Wort des Pfarrers	Seite 2	Erntedank	Seite 6	Adventmarkt	Seite 8
BL stellt sich vor	Seite 3	Tag der Altären	Seite 6	KJB	Seite 8, 10
Berater	Seite 3	KJB	Seite 7	Friedhofsmauer	Seite 9
Visitationsrückschau	Seite 4/5	Bücherei	Seite 7	Sternsinger	Seite 9

Page 3/2018-Advent

PFARRBLATT
MITEINANDER – FÜREINANDER
IN DER PFARRE ST. JOHANN/WBG
FOLGE 1 OSTERN 2019

„ER MUT IGUNG“



„FÜRCHTET EUCH NICHT“

Wort des Pfarrers	Seite 2	Heilige in unserer Kirche	Seite 5	Ratschen	Seite 8
Aus der Bevölkerung	Seite 3	Kath. Bildungswerk	Seite 6	SJELIA	Seite 9
Bedeutung von Pasten	Seite 3	Friedhofsmauer	Seite 7	Eltern-Kind Segnung	Seite 9
Landgartenschau	Seite 4	Dechanten in Betzels	Seite 7	Kreativ Treff	Seite 10
		Sternsingeraktion	Seite 8		

Page 1/2019-Ostern

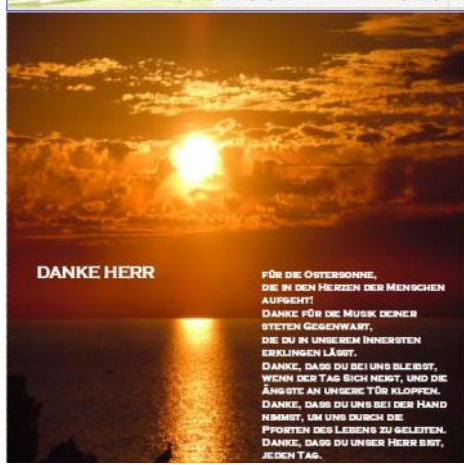
PFARRBLATT
MITEINANDER – FÜREINANDER
IN DER PFARRE ST. JOHANN/WBG
FOLGE 3 ADVENT 2019



ERMUTIGUNG ZUR FREUDE

Wort des Pfarrers	Seite 2	Kath. Bildungswerk	Seite 4	Dank des Kirchenchor	Seite 6
Brauchum	Seite 3	Krippenausstellung	Seite 5	Jubiläumstafel	Seite 7
Lieblingsklee	Seite 3	Pfarrblatt	Seite 6	Ministrantenlager	Seite 8
		Pfarrblatt	Seite 6		

Page 3/2019-Advent



WELCHE STEINE BELAS- WER HILFT MIR, STEINE WEM KANN ICH HELFEN, IN MEINEM LEBEN WEG-



Wort des Pfarrers	Seite 2	Erstkommunion	Seite 6	KfW	Seite 8
Dekanatsvisitation	Seite 3/4	Fleischverbrennung	Seite 6/7	Pfarranruf	Seite 9
Pfarrfest	Seite 5	Firmung	Seite 7/8	KfK	Seite 10

Postgebühren bar:



Wort des Pfarrers	Seite 2	Zukunftsweg Diözesan	Seite 4/5	Frauenpilgerfahrt	Seite 7
Die Gartenmauer	Seite 3	Jubiläumshausen	Seite 5	Erstkommunion	Seite 8
Dekanatsmaandacht	Seite 3	Friedhofmauer	Seite 6	Jubiläumsfahrt	Seite 9/10

Postgebühren bar:



Wort des Pfarrers	Seite 2	Goldhauben Feer	Seite 4	Sternsinger	Seite 6
Schiffungsereigniswertung	Seite 3	Ministrentaufnahme	Seite 5	Eltern-Kind-Segnung	Seite 7
Biologisch wirtschaften	Seite 3	Krippenansstellung	Seite 5	Kinderkirche	Seite 7
Familienfasten	Seite 4	Weihnachtsereignis	Seite 6	Pfarrball	Seite 8

Postgebühren bar:



Wort des Pfarrers	Seite 2	Kinderkirche	Seite 6-7	Rückschau	Seite 8
Communafahrungen	Seite 3-5	Prozessionskreuz	Seite 7	Heilige - Page 10	Seite 9
Geburtsstagesbesuche	Seite 5	Wirkeltisch	Seite 7	Erstkommunion	Seite 10

Postgebühren bar:



Wort des Pfarrers	Seite 2	KfK Weihnachten	Seite 5	Krönungen - Eho	Seite 7
Hauskirche Segnung	Seite 3	Sternsinger	Seite 5	Ministrentaufaufzug	Seite 8
Heiliger Abend Vorschau	Seite 3	Erstkommunion	Seite 6	Dank, Rückschau	Seite 9
Kirchenkrippe	Seite 4	Jugendamt	Seite 6	Lieblingskake	Seite 9

Postgebühren bar:

Fünfundzig mal „Miteinander–Füreinander“



Wort des Pfarrers	Seite 2	Kinderkirche	Seite 6, 9	Stammbaum	Seite 8
Kreuz liturgisch	Seite 3,4	Weihnachten für Kinder	Seite 7	Firmung	Seite 8,9
Kreuz in der Kunst	Seite 4-6	Ministrentaufnahme	Seite 7	Pfarrmitteilung	Seite 10

Postgebühr hat be



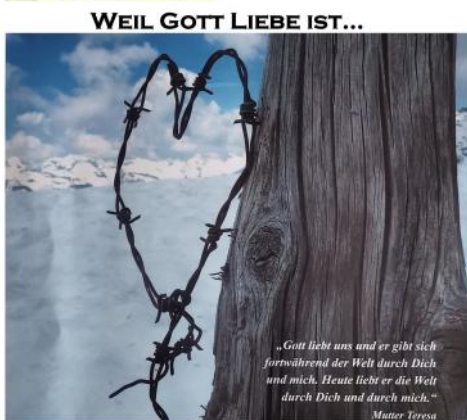
Wort des Pfarrers	Seite 2	Ich bin im PGR	Seite 4	Erstkommunion - früher	Seite 7
Dekanatsgruppen NEU	Seite 3	CARITAS	Seite 5	Firmung in COBORNA	Seite 8
Pfarrgemeinderatswahl	Seite 3	Erstkommunion	Seite 6	Sticht der Ferialinge	Seite 9

Postgebühr hat be



Wort des Pfarrers	Seite 2	Pfarrgemeinderatswahl	Seite 5	Ministrentaufnahme	Seite 8
Hoffnung ist ...	Seite 3	Neuer Jugendleiter	Seite 6	Pfarrfest	Seite 9
Sei so frei	Seite 4	Tag der SeniorInnen	Seite 6	Erntedankfest	Seite 9
Neue Pfarrstruktur	Seite 5	Vor den Vorhang /1	Seite 7	KöKi	Seite 10

Postgebühr hat be



Was als „Beitrag am Pfarrblatt“ begann...

2008 begann meine Arbeit mit dem Pfarrblatt „Advent und Weihnachten“

Jetzt, 17 Jahre später könnt ihr das Jubiläumsblatt in der Hand halten—mit allen bisherigen 49 Titelblättern.

Zehn Jahre gestaltete ich mit Herrn Johannes gemeinsam die Ausgaben. Seit der 28. Ausgabe (Ostern 2018) werden wir von einem Team unterstützt, das sich über die Jahre immer wieder verändert hat.

Danke für eure großartige Arbeit. Ich bin mir bewusst, dass ich oft nicht einfach war in der Organisation, im Zeitmanagement und in der Zusammenarbeit.

in der Pfarre St. Johann“



Trotzdem haben wir immer wieder zur richtigen Zeit eine neue Ausgabe geschafft. DANKE! Seit 2009 entstanden so jährlich drei Ausgaben—Ostern, Sommer, Advent. Nur 2017 gab es keine Sommerausgabe. Ihr konntet mehrere Serien lesen („Kapellen und Marterl“, „Kunst in unserer Kirche“, „Vor den Vorhang“,...) viele Erinnerungen an Feste und Feiertage sehen und euch über Bilder und Texte freuen.

Frischer Wind

Jetzt, nach fünfzig Ausgaben ist es an der Zeit, Änderungen zuzulassen, damit euer Kommunikationsmedium weiterhin informativ und vor

allem interessant ist.

Ich bin bereit, diese wunderschöne, ehrenamtliche Aufgabe in jüngere Hände zu legen, die mit frischem Elan dem Pfarrblatt eine neue Richtung geben.

Liebe Hansinger*innen!

Wer ist fit am Computer, hat Ideen in der Gestaltung und Freude an der Zusammenarbeit? Ich möchte mit meinen gut 70 Jahren meine Zeitgestaltung neu ausrichten, im Ehrenamt einiges umgestalten und Zeit für Neues haben. Danke für euer Verständnis.

Maria Baumgartner

Neuigkeiten aus dem Dekanat St. Johann/W.

In den letzten Monaten hat sich in unserem Dekanat einiges getan – hier nun ein kleiner Überblick:

Jugendprojekt „Lost Pubs“

„Lost Pubs“ ist eine Initiative von jungen Menschen unter der Begleitung von Dechant P. Otto Rothammer und Dekanats-Assistent Reinhard Fischer. Dabei werden Jugendliche aus den verschiedenen Pfarren des Dekanates mit einem Bus zum jeweiligen Veranstaltungsort gebracht, um dann dort gemeinsam einen Jugendgottesdienst zu feiern und anschließend ein Gasthaus, dass nicht mehr



regulär geöffnet hat, für einen Abend zum Leben zu erwecken. Hintergrund der Idee ist es, auf das Wirtshaussterben aufmerksam zu machen, sowie Möglichkeiten des Kennenlernens und der Begegnung für junge Menschen im Dekanat St. Johann/Wimberg zu schaffen. Ziel ist es im Laufe der nächsten Jahre in jeder Pfarre mit „Lost Pubs“ zu Gast zu sein, wobei dreimal jährlich eine Veranstaltung stattfinden soll. Das nächste Event ist für November geplant.

Kirchliche Sendungen im Freien Radio Freistadt

Im Freien Radio Freistadt (Frequenz 107,1 MHz bzw. 107,6 MHz) sind aktuell **zwei wöchentliche Sendungen** mit kirchlichem Bezug zu hören: Das „**Wort zum Sonntag**“ – an Samstagen um 7.00-7.15 Uhr – Wiederholung am Sonntag, 8.30-8.45 Uhr und das Magazin „**Rund um Kirche**“ der Pfarren bzw. Dekanate Freistadt, Mühlviertel-Mitte, Perg und St. Johann/Wimberg, jeweils sonntags, 8.00-8.30 Uhr – Wiederholung: Donnerstag 14.00-14.30 Uhr. **Jeden 4. Sonntag im Monat wird eine Sendung aus unserem Dekanat gesendet.** Alle Sendungen sind auch jederzeit online nachzuhören. Die genaue Web-Adresse lautet: <https://cba.media/podcast/rundumkirche>. Hier ist bereits eine Sendung mit Pfarrer Johannes zu finden.

Ausblick auf nächstes Jahr

Am **Samstag, 30. Mai** findet wieder eine **Dekanats-Wallfahrt** statt. Diesmal geht es zur Wallfahrtskirche Bogenberg nach Bayern! Infos über das Programm und die Anmelde-Formalitäten gibt es im kommenden Herbst.

Reini Fischer, Dekanats-Assistent im Dekanat St. Johann/Wimberg



Wir freuen uns über ihre Aufnahme in unsere Glaubensgemeinschaft und wünschen Gottes Segen für ihren Lebensweg!

02.02.2025

THEODOR REBHANN (13.03.2024)

Eltern: Anna und Johannes Rebhann
Hansbergstraße



23.03.2025

MAX GAHLEITNER (13.09.2024)

Eltern: Barbara Gahleitner und
Manuel Schuhmann
Kirchholzstraße

06.04.2025

VINZENT LENGAUER (24.09.2024)

Eltern: Silvia und David Lengauer
Penning



29.05.2025

BENJAMIN SCHWARZ (06.08.2024)

Eltern: Magdalena und Michael Schwarz
Mühlenweg

In die ewige Heimat vorausgegangen



Friedrich Öller
„Onkel Fritz“

der am 5. Februar 2025
im 97. Lebensjahr
in aller Stille sein Leben
vollendet hat.



Josefa Hasch
geb. Breiteneder
5.2.1931 - 18.3.2025



Theresia Hartl
Bergweg 2
4172 St. Johann am Wimberg

die am 30. April 2025
nach einem arbeitsreichen,
erfüllten Leben
gestärkt mit den hl. Sakramenten
im 87. Lebensjahr in aller Stille
ihr Leben vollendet hat.



Ludwig Höllinger
Pfarrer i. R.

* 15. September 1936
† 27. April 2025



Alfons Bloier
Gärtnermeister i.R.

der am 4. Mai 2025
völlig unerwartet
im 67. Lebensjahr
viel zu früh von uns gegangen ist.



Josef Rehberger
„Ganglberger“
Sichersdorf 5, St. Johann/Wbg.

der am 16. Mai 2025
nach kurzer, schwerer Krankheit
im 64. Lebensjahr
seine letzte Reise angetreten ist.

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet



14. 06. 2025
SIMONE PRIESCHL und
GÜNTER FÜREDER
Sonnenhang



Von Emmaus und der Messe

Zu den bekanntesten Erzählungen des Neuen Testaments gehört sicher folgende Geschichte aus dem Lukas-Evangelium: Zwei Jünger befinden sich am Ostermorgen auf dem Weg weg von Jerusalem. Die schrecklichen Ereignisse des Karfreitags rund um den Tod ihres Meisters sitzen ihnen noch in den Knochen, dazu haben Frauen aus der Gemeinschaft die abstruse Nachricht überbracht, Jesus würde leben. Ratlos sprechen sie miteinander darüber, als sich ein Unbekannter nähert und mit ihnen geht. Es entsteht ein Gespräch über die Gründe der Trauer und der Ratlosigkeit, welche die beiden Jünger quälen. Da beginnt der unbekannte Begleiter, ihnen den Sinn von Jesu Tod zu entschlüsseln und die Schrift auszulegen. An ihrem Ziel, dem Dorf Emmaus, angekommen, drängen sie den Mann, bei ihnen zu bleiben, da die Nacht bereits hereinbricht. Dieser nimmt die Einladung an. Beim gemeinsamen Mahl spricht er den Lobpreis, bricht das Brot und reicht es ihnen. Da gehen ihnen die Augen auf, und sie erkennen, dass niemand anderer als der Auferstandene mit ihnen gegangen ist und ihnen das Brot gebrochen hat. Jesus selbst entschwindet in diesem Moment ihren Blicken. Voll Freude brechen die beiden Jünger noch zur selben Stunde auf, um wieder nach Jerusalem zurückzukehren und den anderen Jüngern und Jüngern von ihrem Erlebnis zu erzählen.

Diesen Abschnitt aus dem Neuen Testament würde man auf den ersten Blick wahrscheinlich nur insoweit mit dem Thema Liturgie verbinden, weil sie am Ostermontag als Evangelium verkündet wird. Bei genauer Betrachtung fällt jedoch auf, dass die Erzählung in enger inhaltlicher Verbindung dazu steht, denn anhand ihrer lässt sich der grobe Ablauf einer Heiligen Messe erklären:

1. Beginn

Die Jünger sind am Ostertag unterwegs nach Emmaus.

→ **Wir machen uns auf den Weg in die Kirche.**



Jesus tritt hinzu.

→ **Wir bilden eine Fei ergemeinschaft, die mit dem Einzug des liturgischen Dienstes vollständig ist. Christus ist dabei unter uns gegenwärtig, denn wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, da ist er mitten unter ihnen (vgl. Mt 18,20).**

2. Wortgottesdienst

Jesus erläutert den Jüngern die Heilige Schrift.

→ **Wir hören die Lesung(en) und das Evangelium, wobei Christus selber zu uns spricht. Der Priester legt die Texte in der Predigt aus.**

3. Eucharistiefeier

Die beiden Jünger und Jesus essen zu Abend. Jesus spricht dabei den Lobpreis, bricht das Brot und gibt es den Jüngern.

→ **Die Gaben werden zum Altar gebracht. Der Priester spricht das Hochgebet, wir stimmen in das Heilig-Lied mit ein und bekräftigen das Gebet mit dem Amen (= „So sei es“). Der Leib Christi, in dem Christus gegenwärtig ist, wird gebrochen, und wir empfangen die Kommunion.**



4. Abschluss und Sendung

Die Jünger gehen zurück nach Jerusalem und verkünden, was sie erlebt haben.

→ **Wir kehren nach Hause zurück und sind aufgerufen, die Frohe Botschaft in unserem Alltag weiterzuerzählen.**

Papst Johannes Paul II. hat übrigens die Emmaus-Geschichte aufgrund dieses engen inhaltlichen Zusammenhangs mit der Messe immer wieder aufgegriffen, um die Bedeutung und das Wesen der Eucharistie zu erläutern (besonders ausführlich 2003 in seiner Enzyklika „Ecclesia de Eucharistia“).

Julian Ramerstorfer

Abb. 1: Raphael Bergmann (*1959): Auf dem Weg nach Emmaus. Station aus dem Lichtweg Jesu (2019), Pfarrkirche Steinakirchen am Forst.

Abb. 2: Ders.: Am Brechen des Brotes erkannten sie ihn. Station aus dem Lichtweg Jesu (2019), ebd. .

Gottesdienst-Termine

Juli 2025			Sonntag	02.11.	ALLERSEELEN
Sonntag	27.07.	9.00 Hl. Messe (Christophorus –Aktion)			8.00 Hl. Messe anschließend Friedhofgang
August 2025			Sonntag	09.11.	9.00 Uhr Wortgottesdienst
Sonntag	10.08.	FAMILIEN - PFRARRFEST 10:00 Hl. Messe im Pfarrheim	Sonntag	16.11.	CARITAS – SONNTAG mit „Elisabeth Sammlung“ 10.00 Hubertusmesse – Ragout essen im Pfarrheim
Donnerstag	15.08.	MARIÄ HIMMELFAHRT 9.00 Uhr Hl. Messe (Caritas Augustsammlung)	Samstag	22.11.	und Sonntag 23.11. BUCHAUSSTELLUNG DER PFARRBÜCHEREI
Sonntag	31.08.	9.00 Uhr Wortgottesdienst	Sonntag	23.11.	
September 2025					
Sonntag	14.09.	Ehejubiläen 9.00 Gottesdienst			
Sonntag	28.09	ERNTE-DANKFEST - KNÖDELSONNTAG 9.45 Segnung der Erntekrone beim Pfarrheim 10.00 Hl. Messe (Opfergang bei der Messe)	Sonntag	30.11.	1. Adventsonntag Adventmarkt der KFB – Bratwürstelsonntag 10.00 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Oktober 2025			Dezember 2025		
Sonntag	12.10.	Tag der Senioren 10.00 Hl. Messe mit Krankensalbung anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim	Mittwoch	03.12.	7.30 Uhr Rorate anschl. Frühstück im Pfarrheim
Sonntag	19.10.	SONNTAG der WELTMISSION (Sammlung für die Weltmission) 9.00 Wortgottesdienst	Sonntag	07.12.	2. Adventsonntag 9:00 Pfarrgottesdienst
November 2025			Montag	08.12.	MARIA EMPFÄNGNIS 9.00 Pfarrgottesdienst
Samstag	01.11.	ALLERHEILIGEN 9.00 Hl. Messe 14.00 Allerheiligenandacht, Allerseelenpredigt, Kriegergedenken und Friedhofgang			

GEMEINSAM FEIERN

Pfarrfest

St. Johann am Wimberg

Sonntag, 10. August 2025 beim Pfarrheim



10.00 Uhr
Festgottesdienst
mit Kirchenchor

Grillerei - Seidlbar
Putenschnitzel
Bratwürstl
Gemüsecurry mit Reis
Mehlspeisen - Krapfen

Auf euren Besuch
und gemütliche Stunden
freuen sich

Kinderprogramm:
Hüpfburg
Kinderschminken

**Herr Pfarrer Johannes
und der PGR**



Impressum:

Pfarrblatt Miteinander – Füreinander in der Pfarre St. Johann/Wbg
erscheint 3 mal im Jahr

Herausgeber: **PGR St. Johann**

Redaktion: **KR DI Mag. Johannes Wohlmacher/ Pfarrprovisor,
Monika Hintenberger, Julian Ramerstorfer, Andrea
Weglehner**

Gestaltung: **Maria Baumgartner**

Gedruckt: **www.druckerei-rohrbach.at**

Fotos: **Privat**

Erreichbar unter: pfarre.stjohann.wimberg@dioezese-linz.at
bama54@gmx.at oder Tel. +43 660 8024172
im Pfarramt St. Johann 1,
Tel. 07217 7118

Kanzleistunden **Fr 14.00 -16.00 Uhr**
Sa 8.00-11.00 Uhr
So 10.00 -11.00 Uhr

Redaktionsschluss: **Mi, 5. November 2025**
Erscheinung: **Advent**